

|                     |   |
|---------------------|---|
| <b>A-12<br/>NEU</b> | <b>Wir diskutieren was uns interessiert! NEU</b>                  |
|                     | AntragstellerInnen: Landesvorstand der GRÜNE JUGEND Niedersachsen |

Die GRÜNE JUGEND möge auf dem Bundeskongress vom 23.05.2008 – 25.05.2008 in Bonn

beschließen:

- 5 „Die Themen der Bundeskongresse (Bukos) der GRÜNEN JUGEND ebenso wie die thematischen Schwerpunkte zwischen den Bukos werden von den TeilnehmerInnen des Bukos auf ihren halbjährlichen Zusammentreffen gemeinschaftlich beschlossen und erarbeitet. Hierfür soll es im Vorfeld eine Sammlung und eventuell eine Diskussion diverser Schwerpunktthemen, z.B. über das Wiki oder Mailinglisten, geben, die auf den  
10 jeweiligen Kongressen zur Abstimmung gestellt werden. **In Form diverser Diskussionstechniken können die Für und Wider ebenso wie die Vorstellungen verschiedener Themen für kommende Bundeskongresse vorgestellt und eine Konsensfindung angestrebt werden. Hier können die „Fishbowl“-Methode, Open Space Phasen und/oder Foren beispielsweise herangezogen werden. Hier bitten wir den Bundesvorstand, einen praktikablen, die Enge der Zeit berücksichtigenden Vorschlag zu entwerfen. Nach der Buko-Themen-Diskussion darf jedes Mitglied einen Stimmzettel mit seinem/ihrer persönlichen Themenwunsch in eine Urne werfen. Die drei meist genannten Themen werden dann unter dem Tagesordnungs(TO)-Punkt „Abstimmung zum  
15 Thema des kommenden Bukos“ abgestimmt. Hier bietet es sich an idR sechs, bei Bedarf auch mehr, Diskussionsbeiträge zuzulassen und dann abzustimmen.**

Die inhaltliche Arbeit mit demokratisch beschlossenen Schwerpunktthemen führt zu einer gemeinschaftlichen Themenerarbeitung, die auf den jeweils darauf folgenden Kongressen zu einer gemeinsamen Beschlusslage in Form eines Leitantrages führen soll. Spontanen  
25 weiteren Schwerpunktsetzungen im Zuge der aktuellen Tagespolitik sollte dieses Konzept nicht im Wege stehen.“

**Begründung:**

Die Motivation einzelner Mitglieder sich an politischen Debatten zu beteiligen, wird vor  
30 allen

Dingen durch die Einbindung aller Mitglieder in Diskussionen und Entscheidungsfindungen gestärkt. Worüber alle Ortsgruppen gemeinsam diskutieren wollen und wie thematische Schwerpunkte gesetzt werden sollen, sollte von allen Mitgliedern mitentschieden werden

**Der Eigentumskongress**

können.

- 35 Eine breite Beteiligung an Debatten und politischer Zusammenarbeit ist zu erwarten, wenn Themen diskutiert werden, für die sich jedes Mitglied in Form einer Konsensfindung auch begeistern konnte.
- 40 Ein Leitantrag dient zur Darstellung unserer Position als GRÜNE JUGEND und sollte deshalb als Abschluss und nicht als Beginn einer inhaltlichen Debatte bei den Mitgliedern stehen. Ortsgruppen sollte die Möglichkeit gegeben werden, Themen, zu denen ein Leitantrag erarbeitet wird, mit zu
- 45 bestimmen und diese im Vorfeld auch in der eigenen Ortsgruppe zu erarbeiten, um eine eigene Position zu entwickeln. Eine Abstimmung über ein, vom Bundesvorstand bereits erarbeitetes,
- 50 Positionspapier greift hier zu kurz. Eine wirkliche Identifikation mit unseren Positionen kann nur durch eine breite Diskussion und ein Mitwirken an der Positionsbildung erreicht werden. Der Bundesvorstand hat als Gremium ebenso die Möglichkeit, Themenschwerpunkte einzubringen
- 55 und argumentativ zu stützen. Tagespolitische Schwerpunkte können und müssen auch weiterhin Teil der Verbands- und Vorstandsdiskussion sein. Im Allgemeinen jedoch sollte die GRÜNE JUGEND diskutieren, was alle Mitglieder bewegt.

60